



„Neue Erkenntnisse“ zum Wasserstoffatemtest:

Der Wasserstoffanstieg alleine hat meistens keine klinische Relevanz. Eine Nahrungsumstellung sollte nur erfolgen, wenn gleichzeitig mit dem Test auch abdominelle Beschwerden auftreten.

Falsch negative Resultate werden von Methanbildnern im Colon verursacht (bis zu 30%), da das Methan direkt mit dem Wasserstoff reagiert und diesen abbaut.

Falsch positive Resultate (hiervon kann bei einem frühzeitigen H₂-Peak ausgegangen werden) sprechen meist für eine bakterielle Fehlbesiedelung. Erfolgt innerhalb der ersten Stunde nach der Gabe von Glukose kein massiver H₂-Anstieg, kann eine bakterielle Fehlbesiedelung ausgeschlossen werden.

Laktose

Der Wasserstoffatemtest ist dem Bluttest auf Grund seiner höheren Sensitivität ganz klar überlegen. Ein weiterer Vorteil des Atemtests ist seine vielfach größere Abdeckung an Testmöglichkeiten. Über den Anstieg des Blutzuckerspiegels hingegen läßt sich lediglich die Laktoseintoleranz, nicht aber Fruktosemalabsorption, Sorbitunverträglichkeit, bestimmen.

Die genetische Untersuchung macht in diesem Fall nur in Kombination mit dem Atemtest Sinn, um über die Bestimmung LCT-Gens zwischen der primären und der sekundären Laktoseintoleranz unterscheiden zu können.

Fruktose

Fruktose kann nur in beschränkten Mengen absorbiert werden. Ca. 30 - 80% der Probanden weisen bei 50 Gramm Fruchtzucker eine Malabsorption mit abdominellen Beschwerden auf. Bei der Gabe von 25 Gramm Fruchtzucker hingegen zeigen sich sehr häufig falsch negative Ergebnisse.

Die Fruktosemalabsorption ist zusätzlich auch noch von der Konzentration der Testlösung abhängig. Diese nimmt mit steigender Konzentration ebenfalls zu.

Auf Grund dieser Problematik gibt es bis dato noch immer keinen einheitlichen Standard in Bezug auf die Menge der zu verabreichenden Testsubstanz.

Sorbit

Selbst gesunden Patienten bereiten oftmals 25 Gramm Sorbit Beschwerden. Manche Studien und Empfehlungen sprechen von nur 5 Gramm Sorbit für den Test. Aber auch hier gibt es wie bei der Laktose noch keine einheitliche Aussage, da eine zu geringe Dosis auch hier wieder zu falsch negativen Ergebnissen führt.

Glukose

Die Bestimmung der Mund – Zökum – Transitzeit dauert zwischen 60 – 120 Minuten (meistens ca. 80 Minuten).

Saccharose

Dieser Test dient der Diagnose von Durchfällen im Erwachsenenalter, unter denen in Deutschland nicht einmal 1% der Bevölkerung leidet. Hier unterscheidet man zwischen der primären (kongenitalen) und der sekundären Form, die sich auf Grund einer vorangegangenen Dünndarmentzündung (z. B. Sprue / Zöliakie) manifestiert hat. Diese Abklärung erfolgt über den Wasserstoffatemtest mittels der Gabe von 50 Gramm Saccharose.